

| | |
|--|--|
| | <p>Objekt: J. G. Müllers Deliciae Hortenses</p> <p>Museum: Wilhelm-Fabry-Museum Benrather Straße 32a 40721 Hilden 02103-5903 wilhelm-fabry- museum@hilden.de</p> <p>Sammlung: Sammlung medizinhistorische Schriften und Bücher, Sammlung Wilhelm-Fabry-Museum</p> <p>Inventarnummer: 00165</p> |
|--|--|

Beschreibung

Johann Georg Müllers "Deliciae Hortenses" erschien erstmals 1675 und entwickelte sich zu einem der erfolgreichsten deutschen Gartenbüchern überhaupt. Es wurde über ein Jahrhundert immer wieder nachgedruckt. Sein besonderer Wert liegt in den eigenen praktischen Erfahrungen, die der Verfasser, ein protestantischer Pfarrer in Stetten im Remstal, seinen Lesern zugänglich macht.

Diese Ausgabe erschien 1773 bei J.B. Metzler in Stuttgart. Auf dem Frontispiz ist ein Barockgarten zu sehen, der im Vordergrund von Bäumen umrahmt wird. Die Vordergrundszenarie zeigt einen Gärtner mit Spaten und einem Korb, einen Bienenstock, Obst und Feldfrüchte.

Der ausführlichere Titel lautet:

Deliciae Hortenses oder vollständige Gartenlust

worinnen Anleitung gegeben wird wie alle Arten von Blumen- Arznei- Küchen- und Baumgewächsen zu erziehen und fortzubringen, auch was in jedem Monath des Jahrs in den Gärten zu thun ist.

Nebst einem Anhang wie man mit Nutzen Bienen oder Immen halten könne.

Grunddaten

Material/Technik:

Buchdruck, Kupferstich

Maße:

H x B: 17, 9 x 11 cm

Ereignisse

Verfasst

wann

1675

wer

Johann Georg Müller (1631-1684)

| | | |
|----------|------|------------------------|
| | wo | Stetten im Remstal |
| Gedruckt | wann | 1773 |
| | wer | J. B. Metzler (Verlag) |
| | wo | Stuttgart |

Schlagworte

- Fachbuch
- Gartenbau
- Gartenbuch
- Heilkräuter
- Kräuterkunde
- Pfarrer
- Protestant